

Kommunale Wärmeplanung für Hechingen

Online-Veranstaltung am 20.01.2025

Gewerbe, Industrie, Immobilienwirtschaft

Fachakteure aus Umwelt, Planung und Energieversorgung

Dipl.-Ing. Anna Laura Ulrichs

Dipl.-Ing. Dirk Mangold

Steinbeis
Forschungsinstitut für
solare und zukunftsfähige
thermische Energiesysteme

Meitnerstr. 8
D-70563 Stuttgart
www.solites.de



Herzlich willkommen!

Wer sind wir:



Stadtwerke Hechingen

solites

KOMMUNALE
WÄRMEPLANUNG



HECHINGEN
DIE ZOLLERNSTADT

erneuerbar leben 
Stadtwerke Hechingen

Herzlich willkommen!

Heute eingeladen: **FachakteureInnen und MultiplikatorInnen:**

Industrie

Raum-,
Regional- und
Stadtplanung

Natur-, Umwelt-,
Boden- und
Landschaftsschutz

Bürgerschaftliches
Engagement



Gewerbe

Landwirtschaft

Energieversorgung

Immobilienwirtschaft

Kommunale Wärmeplanung Hechingen

Themen heute:

- Ziele der kommunalen Wärmeplanung, gesetzlicher Rahmen
- Ablauf, Schritte
- Vorteile für Sie
- Ihre Rolle
- Termine, Kommunikationswege
- Zeit für Fragen

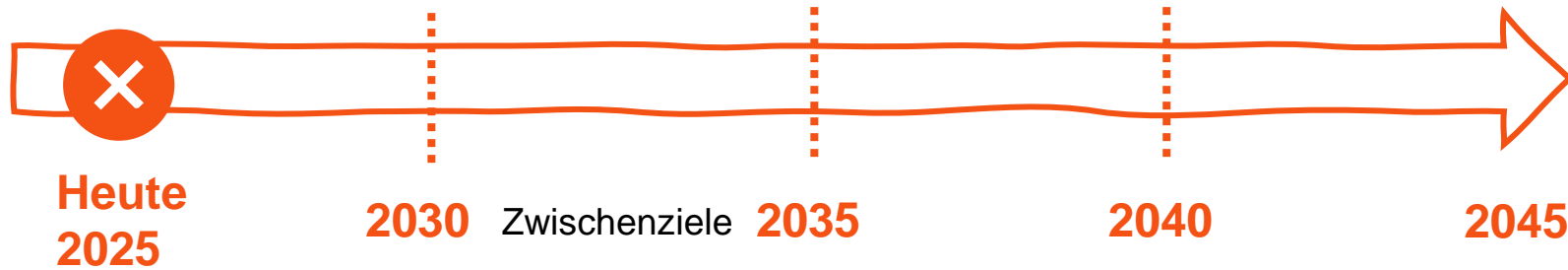
KOMMUNALE
WÄRMEPLANUNG



HECHINGEN
DIE ZOLLERNSTADT

erneuerbar leben
Stadtwerke Hechingen 

Warum eine Wärmeplanung?



Hechingen heizt
vollständig
erneuerbar =
kein Erdgas,
kein Erdöl,
keine Kohle

Gesetzlich vorgeschrieben,
durch das Bundesverfassungsgericht 2021 mit
Berufung auf die Grundrechte bestärkt:
umzusetzen von der Bundesregierung Deutschlands

Erneuerbare Wärme

Erneuerbare Wärme kommt aus:

- Solarthermie = Wärme aus Solarkollektoren
- Umwelt-Wärme, i.d.R. in Verbindung mit Wärmepumpen (mit Ökostrom)
 - Umgebungswärme aus Luft,
 - Wasser oder
 - Erdwärme
- Holz (Pellets, Holz hackschnitzel, Scheitholz)
- Andere Biomasse
- Abwärme aus Industrie und Gewerbe
- Biogas/Biomethan, „grüner“ Wasserstoff (über das öff. Gasnetz)



Gesetzliches

„Heizungsgesetz“

Gebäudeenergiegesetz

GEG

HauseigentümerInnen

„Wärmeplanungsgesetz“

Wärmeplanungsgesetz &
Dekarbonisierung der
Wärmenetze

WPG

Zuständig:
Land, Kommune, Stadtwerke
Unternehmen: Daten liefern

GEG: Gebäudeenergiegesetz „Heizungsgesetz“

- Novelle gilt seit 1.1.2024
- **Neubauten:** Seit 1.1.2024 müssen **neu eingebaute Heizungen** mit einem Anteil von 65 % erneuerbarer Energien (oder unvermeidbarer Wärme) betrieben werden.
Ein Anschluss an ein Wärmenetz gilt als Erfüllung.
- **Bestandsbauten:**
Im Prinzip dieselbe Regelung, aber verunklärt durch Übergangsfristen.
Tritt erst in Kraft, wenn die kommunale Wärmeplanung beschlossen ist!
- EigentümerInnen von Bestandsgebäuden müssen nicht sofort handeln.

Grundlage WPG: Wärmeplanungsgesetz

Das Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze...

- In Kraft seit 01.01.2024 (wie das überarbeitete GEG)
- „Die kommunale Wärmeplanung **informiert** Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen, **ob sie mit einem Fernwärmeanschluss rechnen können** oder sich für eine andere klimafreundliche Heizungsoption entscheiden sollten.“
- Kommunen bis 100.000 Einwohnende müssen bis 30.06.2028 mit dem Wärmeplan fertig sein
- Aber: Hechingen erhält Fördermittel vom Bund
> Abschluss des Plans bis 2026 nötig.
- Der Wärmeplan ist informell – wie z.B. das IEKK, ISEK

Deutschland hat rund 11.000 Kommunen.

Die Umsetzung des WPG ist Aufgabe der Länder.

www.bundesregierung.de

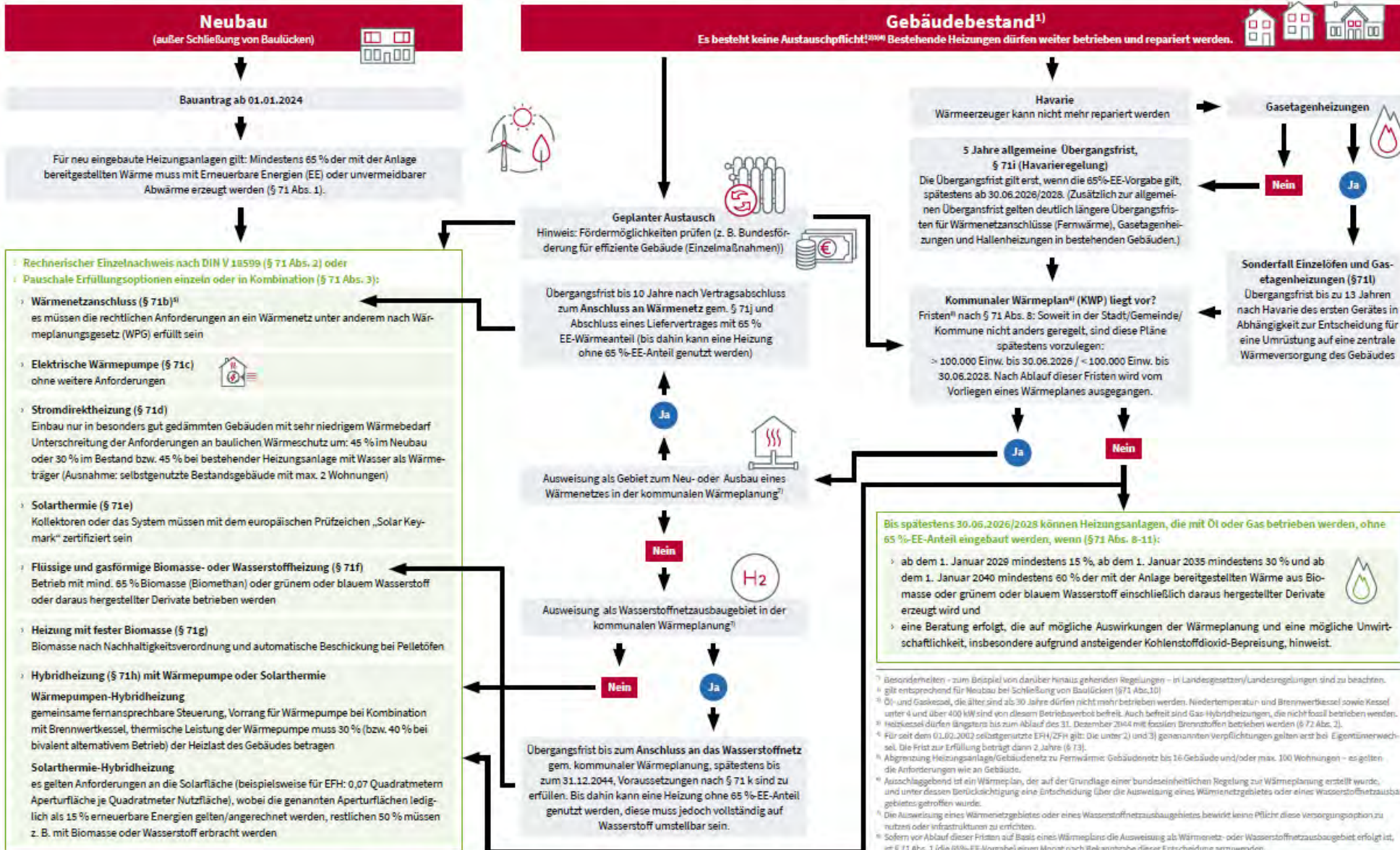
Übersicht zum Kern der 65 %-EE-Anteil-Regelung im Gebäudeenergiegesetz (GEG)

Entscheidungsbaum zu den Verpflichtungen für Gebäudeeigentümer



Energie. Wasser. Leben.

Die hier vom BDEW veröffentlichte Übersicht zum Kern der 65 %-Erneuerbare-Energien-Anteil-Regelung im Gebäudeenergiegesetz (GEG) zeigt die diesbezüglichen Verpflichtungen für den Gebäudeeigentümer in Form eines Entscheidungsbaums auf.¹⁾



Was liefert der Wärmeplan?

- ✓ Wieviel Wärme aktuell je Quartier gebraucht wird
- ✓ Von welchem Energieträger
- ✓ Wie sich die Verbräuche und Gebäude bis 2045 verändern (Sanierungen, Haushaltsanzahlen)
- ✓ Welche lokal nutzbaren erneuerbaren Energiequellen es gibt
- ✓ Festlegung aussichtsreicher Gebiete für neue Wärmenetze
- ✓ Klare Aussagen, wo ein Wärmenetz nicht machbar ist = individuelle Heizung nötig
- ✓ Weitere konkrete Pläne zu Wärmequellen für Wärmenetze und Einzelheizungen
- ✓ Zwischenschritte

...was liefert er nicht?

- ✗ Individuelle Energieberatung für Unternehmen oder HauseigentümerInnen
- ✗ Wärmenetze für alle Stadtteile
- ✗ Konkrete Entscheidung und Baustart für erneuerbare Wärmeversorgungs-Anlagen
- ✗ Konkrete Entscheidung und Baustart für neue Wärmenetze
=> dafür sind konkrete Konzepte nötig
=> und AnschlussnehmerInnen, die Geduld und Vertrauen haben.

Erarbeitung und Umsetzung des Wärmeplans

Wärmeplan: Solites (in enger Abstimmung m. Stadt & Stadtwerken)

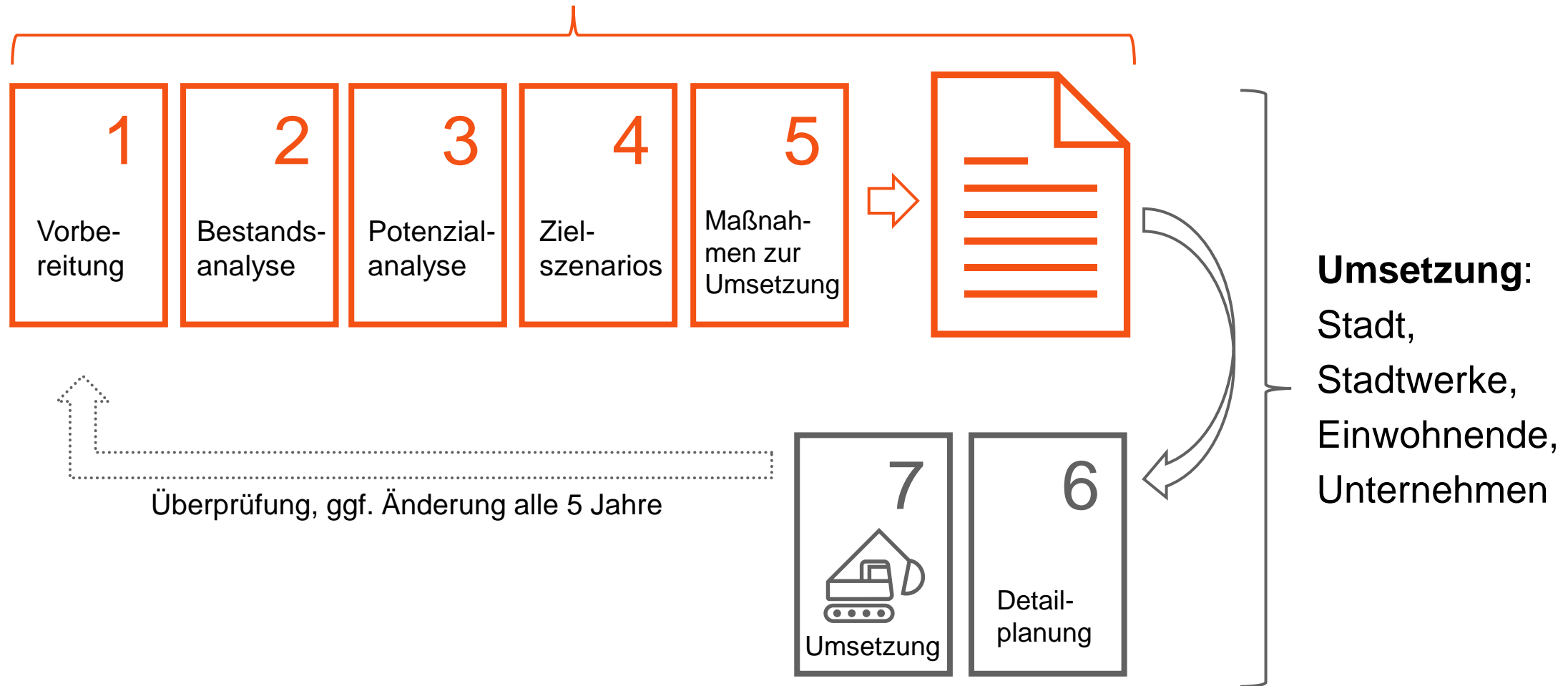


Der Wärmeplan ist ein informeller Plan, vgl. IEKK oder Quartierskonzepte.

Er muss mittels Bauleitplanung, kommunalen Satzungen und konkreten Investitionsentscheidungen umgesetzt werden.

Erarbeitung und Umsetzung des Wärmeplans

Wärmeplan: Solites (in enger Abstimmung m. Stadt & Stadtwerken)



Ablauf und Zeitplan



- Förderbescheid (Bundesfördermittel) ergangen, Solites für Erstellung beauftragt
- Projektgruppe gebildet
- Bestandsanalyse und Datenabruf begonnen
- Beginn Öffentlichkeitsbeteiligung, Unternehmen, Fachakteure

Was bringt Ihnen die Wärmeplanung?

Vorteile der kommunalen Wärmeplanung

Für Unternehmen

- Orientierung und Technologieklarheit für den Gebäudestandort
- Verwertung von Abwärme aus Ihrem Betrieb
- Versorgungssicherheit und Importunabhängigkeit:
Mehr Unabhängigkeit von Preisschwankungen und -entwicklungen auf dem internationalen Energiemarkt.
- Unterstützung, um die gesetzlichen Vorgaben des GEG zu erfüllen

Auf regionaler und kommunaler Ebene

- Leitschiene für die Stadtentwicklung und zukünftige planerische Entscheidungen
- Hilfestellung, um mögliche Konfliktthemen konstruktiv zu bearbeiten
- Planungssicherheit für kommunale Investitionen
- Steigerung der Attraktivität der Stadt Hechingen, Daseinsvorsorge

Was ist Ihre Rolle?

Ihre Rolle in der kommunalen Wärmeplanung I

1. Ihre konkrete Mitarbeit

- Richtiger (Email-)Kontakt an Solites
- Ergänzende Datenlieferungen
(Energieverbräuche v.A. Strom und Abwärme, Eigenerzeugung, Expansion von Standorten)

2. Unterstützung bei der Umsetzung der Wärmeplan-Maßnahmen nach Ihren individuellen Möglichkeiten und Rollen

- Z.B. Gebäudesanierungen
- ggf. Anschluss an Wärmenetze
- Schaffung von Planungsrecht
- Verfügbarkeit von Flächen zur Erzeugung erneuerbarer Wärme
- Kooperation bei Zielkonflikten
(z.B. Stadtentwicklung – Naturschutz – Landwirtschaft)

Ihre Rolle in der kommunalen Wärmeplanung II

3. Sie sind MultiplikatorInnen für Wärmeplan und Klimaschutz:

- Vorbildfunktion
- Konstruktive Begleitung in Sitzung und öffentlichen Veranstaltungen
- Positiver Einfluss auf die Meinungsbildung in der Öffentlichkeit
 - Ziel: Allgemeines Vertrauen in den Prozess und den Wärmeplan
 - Großes Interesse und Neugier in der Bevölkerung
 - Hohe Anschlussquoten an entstehende Wärmenetze
 - Hohe Sanierungsquoten
- (Politische) Unterstützung für konkrete Maßnahmen (Baurecht, Finanzierung, weitere Beschlüsse)



Quelle: <https://organisiert-euch.de>

Energie-Fragebogen

- Energieverbräuche Strom und Wärme
 - Energieträger: Gas, Erdöl, Holz...
- = Abrechnung des Versorgers/Lieferanten
- Bitte kWh und Jahr angeben (nicht Euro-Angabe)
 - Abwärme übrig?
 - Große Änderungen anstehend?
 - Vertraulich!
 - Nach bestem Wissen **sinnvoll** ausfüllen
 - **Digital bis 13.2.2025 an Hechingen@solites.de**

Bitte digital ausfüllen und per E-Mail bis **13.02.2025** an umfrage@solites.de zurücksenden.

KEA-BW
DER LANDESENERGIEAGENTUR
Mit Unterstützung von **solites**

Abwärme- und Energiedatenerfassung für die kommunalen Wärmeplanung

Mit dem Wärmeplanungsgesetz (WPG) und dem Klimaschutz- und Klimawandelanpassungsgesetz des Landes Baden-Württemberg (KlimaG BW) werden alle Städte und Gemeinden verpflichtet einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen. Die Stadt Hechingen hat 2024 mit der Erstellung des Wärmeplans begonnen. Ein solcher Wärmeplan ist eine wichtige Grundlage für die Transformation der Wärmeversorgung und kann nur auf Basis einer umfassenden Datengrundlage erstellt werden. Einen Teil dieser Grundlage erheben wir mit diesem Fragebogen.

In diesem Fragebogen sind einige Felder als Pflichtfelder gekennzeichnet. Es handelt sich hierbei um Angaben, zu denen Sie laut Gesetz verpflichtet sind. **Wichtig:** Sollte Ihnen eine Angabe z.B. aufgrund fehlender Daten nicht möglich sein oder sollten Sie eine Anmerkung für uns haben, schreiben Sie uns dies bitte in das entsprechende Feld.

Mit dem Begriff Wärme ist auch Kälte gemeint. Mit Abwärmepotenzial ist hier unvermeidbare Abwärme gemeint, d.h. der Anteil der Wärme, der als Nebenprodukt in einem Prozess (auch Kühlprozess) in Industrie, Gewerbe, Handel oder Dienstleistung anfällt, im Betrieb nicht genutzt werden kann und in die Umwelt abgegeben wird.

Alle im Legenden markierten Felder sind Pflichtfelder.

Firmendaten je Betriebsstandort			
Firmenname / Betriebsstandort x			
Straße / Hausnummer x			
PLZ / Ort x			
Rechtsform der Gesellschaft			
Vorname, Nachname (Ansprechpartner*in / Energiemaßnahmen ISO 50001)			
Telefon			
E-Mail-Adresse			

Verpflichtende Angaben nach § 33 Abs. 3 des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg (Lebensjahr: aktuell und Seite 2)			
Zeitraum der Erfassung (einschliel. 1.1.-31.12.2023) x			
Endenergieverbrauch ¹⁾ in kWh x			
Wärmeenergiebedarf oder -verbrauch ²⁾ in kWh x			
Art der Wärmeenergiebedarfsdeckung x			
<input type="checkbox"/> fossile Brennstoffe	<input type="checkbox"/> elektrische Energie	<input type="checkbox"/> erneuerbare Energien	<input type="checkbox"/> Kraft-Wärme-Kopplung
a) aus erneuerbaren Energien in kWh x			
b) aus Kraft-Wärme-Kopplung in kWh x			
Anfallendes genutzte Abwarmemenge in kWh/a x			

Abwärmepotenzial - Bitte ankreuzen, falls Abwärme vorhanden (Hilfsf. beim Ausfüllen s.u.)	
Weitere Abwärme vorhanden x	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Prinzipielle Bereitschaft Wärme auszukoppeln / abzugeben / zu verkaufen x	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Abwärmequellen x	<input type="checkbox"/> Kühlkreislauf <input type="checkbox"/> Dampf <input type="checkbox"/> Abwasser <input type="checkbox"/> Gasförmig (z.B. Abgas) <input type="checkbox"/> Feststoffe (z.B. Gießerschlacke) <input type="checkbox"/> Sonstige
Auskopplungsaufwand x	<input type="checkbox"/> gering <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> hoch
Zelluläre Verfügbarkeit x	<input type="checkbox"/> gleichbleibend <input type="checkbox"/> unregelmäßig <input type="checkbox"/> tagesspezifisch schwankend <input type="checkbox"/> saisonal schwankend
Temperaturniveau in °C x	geschätzt / gemessen:
Leistung in kW x	geschätzt / gemessen:
Abwarmemenge in kWh x	geschätzt / gemessen:

1) Bei abweichendem Zeitraum der Erfassung (beim letzten Kennzeichen).
2) Summe der Endenergieverbräuche für Heizung, Warmwasser und Produktionswärme, siehe Seite 2.
3) Summe der Endenergieverbräuche für Heizung, Warmwasser und Produktionswärme, siehe Seite 2.

Stand: 17.01.2025 1 von 2 x = Pflichtfeld

Gut zu wissen zum Thema Daten

- **Wir behandeln Ihre Daten (Energieverbräuche, Standortangaben etc.) vertraulich.**
- Die Daten werden genutzt, um den Energiebedarf der einzelnen Stadtteile zu berechnen
 - Aktueller Energiebedarf
 - Prognosen 2030, 2035, 2040, 2045
- Öffentliche Darstellung erfolgt nur aggregiert = addiert zu Baublöcken, anonymisiert



Beispiel Karte Wärmebedarfsdichte, Quelle LUBW

Auf gute Zusammenarbeit

- Der Wärmeplan wird Hechingens „Fahrplan“ zur klimaneutralen Wärmeversorgung im Jahr 2045.
- Je besser wir im Prozess der Erstellung zusammenarbeiten, umso besser wird der Wärmeplan & umso einfacher die Umsetzung.
- **Vielen Dank im Voraus für Ihre Mitarbeit!**



In einigen Fällen ist die Zusammenarbeit gesetzlich sogar verpflichtend, z.B. bei Datenlieferungen.

Kontakt halten

➤ Energie-Fragebogen bis
13. Februar 2025 an
Hechingen@solites.de

- Homepage
<https://erneuerbar-leben.de/kommunale-waermeplanung/>
- Kontaktformular
- Newsletter dort abonnieren
- Persönlicher Kontakt mit uns

Screenshot der Homepage

The screenshot shows the homepage of the 'Kommunale Wärmeplanung in Hechingen' project. The header includes the logo 'erneuerbar leben Stadtwerke Hechingen' and navigation links for 'Startseite', 'Kilberg IV', 'Kommunale Wärmeplanung', and 'Kontakt'. The main heading is 'Kommunale Wärmeplanung in Hechingen'. Below this, a paragraph explains that the plan shows the way for the entire municipality towards a future-oriented energy supply based on renewable energy and energy efficiency. It also mentions that the plan helps with existing buildings and that owners of old buildings can connect to a future energy network. The text states that the plan will be implemented in a climate-friendly way.

Ziele der kommunalen Wärmeplanung

Deutschland muss unabhängiger von fossilen Brennstoffen werden und setzt verstärkt auf erneuerbare Energien sowie unvermeidbare Abwärme. Die Kommunen sind beauftragt, mit der kommunalen Wärmeplanung eigenständig festzulegen, welche Gebiete wie mit Wärme versorgt werden sollen.

Ziel der Wärmeplanung ist es, einen machbaren und kostengünstigen Weg zu einer klimafreundlichen Wärmeversorgung zu finden. Jede Kommune sucht dabei ihren individuellen Weg, so auch Hechingen.

Vorteile

- Für Bürgerinnen und Bürger:** (Image showing a family sitting on a sofa)
- Für Unternehmen:** (Image showing people working at a computer)
- Für die kommunale Verwaltung:** (Image showing a town square)

Schritte der kommunalen Wärmeplanung

- 1. Vorbereitung**
Wir bilden Projektgruppen, identifizieren wichtige Akteure vor Ort und planen die Öffentlichkeitsbeteiligung.
- 2. Bestandsanalyse**
Wir analysieren den aktuellen Wärmebedarf, Wärmeverbrauch, Wärmequellen, Wärmeausgangspunkte und Energieinfrastruktur.
- 3. Potenzialanalyse**
Wir prüfen die Verfügbarkeit von erneuerbaren Energien und unvermeidbarer Abwärme vor Ort.
- 4. Zielsetzungen und Umsetzungsstrategie**
Basierend auf den Ergebnissen der Analysen legen wir...

Termine, Kommunikation

- Falls Sie **nicht direkt und persönlich** zu diesem Termin eingeladen wurden:
Bitte teilen Sie uns gleich im Anschluss **Ihren korrekten Kontakt** mit.
=> Ulrichs@solites.de
- Sie kennen weitere AkteurInnen, die heute gefehlt haben?
Bitte stellen Sie den Kontakt her.
- Weitere Online-Termine in diesem FachakteurInnen-Kreis nach Bedarf im weiteren Verlauf der Wärmeplanung
- Hinweise, Fragen? Jederzeit Kontakt zu uns

Projektteam Solites für die kommunale Wärmeplanung Hechingen



Dirk Mangold



Anna Laura
Ulrichs



Michael Klöck



Maren Gollub

So erreichen Sie uns:

www.erneuerbar-leben.de/kommunale-waermeplanung/

KONTAKT
Wir nehmen uns gerne
Zeit für Sie

Sie haben Fragen oder Anregungen zur kommunalen Wärmeplanung und möchten diese mit uns teilen? Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht.

Ihre Anfragen werden von dem Forschungsinstitut Steinbeis Solites entgegengenommen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nicht jede Anfrage, die uns über das Kontaktformular erreicht, individuell beantworten können. Um Ihnen jedoch bestmöglich weiterzuhelfen, sammeln wir häufig gestellte Fragen und beantworten diese übersichtlich in unserem FAQ-Bereich. Individuelle Anliegen, die eine spezifische Bearbeitung erfordern, werden selbstverständlich persönlich von uns beantwortet.

Ihre Anfrage:

Bitte auswählen:

- Bitte auswählen:
- Zeitplanung des Hechinger Wärmeplans
- Abwärme aus einem Betrieb übrig
- Fragen, Hinweise zu Hechingen Kernstadt
- Fragen, Hinweise zu Bechtoldsweiler
- Fragen, Hinweise zu Beuren
- Fragen, Hinweise zu Boll
- Fragen, Hinweise zu Schlatt
- Fragen, Hinweise zu Sickingen
- Fragen, Hinweise zu Stein
- Fragen, Hinweise zu Stetten
- Fragen, Hinweise zu Weilheim
- Weitere Fragen und Hinweise zur Wärmeplanung

gespeichert werden. Hinweis: Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft per E-Mail an info@stadtwerke-hechingen.de widerrufen.

senden

So erreichen Sie uns

Zeit für Ihre Fragen und Hinweise.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Steinbeis
Forschungsinstitut für
solare und zukunftsfähige
thermische Energiesysteme

Meitnerstr. 8
D-70563 Stuttgart
www.solites.de

